

„Schwarzgeld und Schwarzarbeit in der (steuer-)strafrechtlichen Verteidigung“

- **Online-Vortrag Zusatztermin** **11.06.2021 (Teil 1)**
14.06.2021 (Teil 2)
- Teil 1 = 5 Stunden: 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr inkl. 1 Std. Pause
Teil 2 = 2,5 Stunden: 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr
(insgesamt 7,5 Vortragsstunden zzgl. Pause)

Bitte beachten Sie, dass für Mitglieder eine Anmeldung zu diesem Seminar nur online möglich ist. Anmeldungen per email/Fax etc. sind nicht möglich! Sie können sich zu diesen neuen Terminen wie folgt online anmelden:

11.06.2021:

<https://lets-meet.org/reg/298158e2c73321eaa6>

14.06.2021:

<https://lets-meet.org/reg/bf91e6e3929f6e4094>

Mit vorstehendem Link melden sich **Mitglieder** bitte zu der jeweiligen Veranstaltung an – Sie erhalten eine automatische Bestätigungsmail. Die Teilnahme für Mitglieder ist kostenfrei.

Nichtmitglieder melden sich bitte über unser Anmelderevers, welches auf unserer Homepage bei „Veranstaltungen“ zu finden ist, an – per Telefax (die Nummer ist auf den jeweiligen Revers vermerkt).

Referent: **Ulrike Thole-Groll**
Rechtsanwältin
Fachanwalt für Steuerrecht
Pfordte Bosbach Rechtsanwälte PartG mbB
München

Thema:

**„Schwarzgeld und Schwarzarbeit in
der (steuer-)strafrechtlichen Verteidigung“**

Inhalt der Fortbildung:

A. (Steuer-)strafrechtliche Probleme in der Verteidigung bei „Schwarzgeld“

I. Ausgewählte Fallkonstellationen unversteuerten Vermögens

1. Bankkonto bei ausländischer Bank
2. Depot bei ausländischer Bank
3. Schließfach
4. Versicherungs- und/oder Fondsstrukturen

II. Quellen unversteuerten Vermögens

III. Entdeckungsrisiken

1. Informationsaustausch in Steuerangelegenheiten
2. OECD-Abkommen
3. Geldwäsche-Meldewesen
4. CD-Ankauf
5. Ermittlungen gegen Bankinstitut - Zufallsfund
6. Zugriff bei Grenzübertritt

IV. Steuerhinterziehung, § 370 AO

1. Blankettnorm
2. Tatbestandsvoraussetzungen
 - a. Tathandlung
2 Handlungsvarianten (Schwerpunkttheorie)
 - b. Taterfolg
 - c. Subjektiver Tatbestand
Tatbestandsirrtum, § 16 StGB
 - d. Rechtswidrigkeit und Schuld
Verbotsirrtum, § 17 StGB
3. Teilnahmehandlungen, § 27 StGB
4. Einzelne Fallkonstellationen
 - a. Zinserträge
 - b. Erbschaft
§ 370 AO i.V.m. § 153 AO, § 13 StGB
§ 370 AO bzgl. Est
5. Verjährung

V. Strafbefreiende Selbstanzeige, § 371 AO

1. Wirksamkeitsvoraussetzungen
2. Ausschlussgründe
3. Abgrenzung §371 AO, § 153 AO (§ 370 und § 378 AO)
4. Folgen

VI. Strafprozessuale und strafrechtliche (Neben-)Folgen

1. Zwangsmaßnahmen
2. Einziehung, §§ 73 ff. StGB

B. Strafrechtliche Probleme in der Verteidigung bei „Schwarzarbeit“

I. Überblick Schwarzarbeit in der Bundesrepublik Deutschland

Typische Fallkonstellationen im

- Bau-, Gastronomie und Reinigungsgewerbe

II. Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt, § 266a StGB

1. Tatbestandsvoraussetzungen
 - a. Tathandlung
 - b. Taterfolg
 - c. Vorsatz
 - d. Rechtswidrigkeit und Schuld
 - e. TB-Ausschluss/Rechtfertigung bei § 275 BGB
 - f. Absehen von Strafe, § 266a Abs. 6 StGB
2. Teilnahmemöglichkeiten
3. Verjährung

III. Straf- und Bußgeldvorschriften nach dem Schwarzarbeiter-bekämpfungsgesetz

IV. Steuerstrafrechtliche „Nebendelikte“

1. Lohnsteuerhinterziehung
2. Umsatzsteuerhinterziehung

V. Verfahrensgang

1. Ermittlungszuständigkeit des Hauptzollamts
2. Gutachterliche, sozialrechtliche Einschätzung und Schadensberechnung durch DRV
3. Parallele oder anschließende Beitragsnacherhebung durch DRV

Referentin:

Rechtsanwältin Ulrike Thole-Groll
Fachanwältin f. Steuerrecht

Pfordte Bosbach Rechtsanwälte PartG mbB
Oskar-Schlemmer-Straße 3
80807 München
Ulrike.thole@pfordtebosbach.de